



Shangri-La association  
Kathmandu/ Nepal (NGO)



Govinda Entwicklungshilfe e.V.  
Aalen/Germany (INGO)

---

## Jahresbericht

### Projekte der Govinda Entwicklungshilfe e.V. und Shangri-La association in Nepal



**- *Leben heisst Handeln* -  
A. Camus**

Vs.1.2\_07 02 05



## Vorwort

### Liebe Freunde und Unterstützerinnen,

in diesem Jahr möchten wir Euch/ Ihnen über unsere Vorstandstätigkeiten, wie auch die Projekte in Nepal in einer neuen Form berichten.

Grundlage der Jahresberichte, sind die einzelne Fortschrittsberichte unserer nunmehr 6 Projekte in Nepal, die unsere Manager und Projektmanager erstellt haben. Sie liegen in dieser deutschen Version zusammengefasst vor, und werden Ihnen auf Anfrage gern in der englischen Ursprungsversion zugesandt.

Auch im Management der Organisation gab es eine Vielzahl an Unterstützung und neuartige Entwicklungen, die mit der stetigen Erweiterung unserer Projekte in Nepal einhergegangen sind. Sie sollen aber nicht Bestandteil dieses Projekt- und Rechenschaftsberichtes sein, da Prozesse noch im Gange sind. Wir werden hierüber im Newsbericht Juli 07 berichten.

Wir danken Ihnen für die fortwährende Unterstützung und Ihr Vertrauen, mit der Sie den Bestand, wie auch die Weiterentwicklung unserer Tätigkeiten in Nepal gewährleisten.

i.A. des Vorstandes

Rocco Umbescheidt  
-Vorstandsvorsitz-

31. Januar 2007

### Abkürzungsverzeichnis

SIS = Shangri-La International School

SCBIDP= Shangri-La Community Bases Integrated Development Programs

SOH = Shangri-La Orphanage Home and Reintegration Plan

SSP = Shangri-La Scholarship Project

SVTC = Shangri-La Vocational Center

SSDP= Shangri-La Sustainable Development Program

RP= Reintegration Plan

### Index



<b>1. Das Shangri-La Waisenhaus (SOH)</b> .....	<b>3</b>
1.1 Entwicklungen 2006 .....	3
1.1.2 Pädagogische Entwicklung der Kinder .....	3
1.1.2 Aktivitäten im Waisenhaus .....	4
1.2.3 Angestellte .....	5
1.2.4 Medizinische Versorgung der Kinder .....	5
1.2.5 Ressourcenentwicklung (Income generation) .....	6
1.2.6 Reintegration Plan .....	6
1.2.7 Community work .....	7
1.2.8 Infrastructure .....	7
1.2.9 Main Caretaker System and SOH House concept .....	7
<b>2. Die Shangri-La International School (SIS)</b> .....	<b>9</b>
2.1 Entwicklung der Shangri- La International School 2006 .....	10
2.2 Pädagogische Entwicklungen .....	11
2.3 Zusatzprogramme an der SIS .....	12
2.4 Ressourcenentwicklung (Income generation) .....	14
2.5 Entwicklungen in 2007 .....	14
<b>3. Das Shangri- LA Scholarship Projekt</b> .....	<b>15</b>
3.1 Entwicklungen 2006 .....	15
3.1.1 Pädagogische Entwicklung im SSP .....	16
3.1.2 Nachhilfeunterrichte in den Dörfern .....	17
3.1.3 Zusätzliche Unterstützung für die Scholarshipkinder .....	18
3.1.4 Ressourcenentwicklung (Income generation) .....	18
3.1.5 Geplante Entwicklungen 2007 .....	18
<b>4. Das Shangrila Ausbildungszentrum (SVTC)</b> .....	<b>19</b>
4.1 Pädagogische Entwicklung im SVTC .....	20
4.2 Angestellte und Teilnehmer in SVTC Modulen .....	21
4.3 Ressourcenentwicklung (Income generation) .....	21
<b>5. Das Westnepalprojekt SCBIDP</b> .....	<b>23</b>
5.1 Entwicklungen 2006 .....	24
5.2 Pädagogische und Konzeptionelle Entwicklungen .....	25
5.3 Zielsetzungen für 2007 .....	26
<b>6. Ein zweites/neues Projekt in Westnepal (SSDP)</b> .....	<b>27</b>
<b>7. Finanzen</b> .....	<b>29</b>
7.1 Projektausgaben des Waisenhauses .....	29
7.2 Die Projektausgaben der Schule .....	29
7.3 Die Projektausgaben des Scholarshipprojektes (SSP) .....	30
7.4 Die Projektausgaben des Ausbildungszentrums (SVTC) .....	30
7.5 Die Projektausgaben des Westnepal Projektes (SCBIDP) .....	31
<b>8. Vorstandarbeit in Deutschland</b> .....	<b>31</b>
<b>9. Strukturen 2006</b> .....	<b>32</b>



## 1. Das Shangri-La Waisenhaus (SOH)

Das Shangri-La Orphanage Home (SOH) wurde 1998 in Nepal mit dem Ziel Waisenkinder und Kinder unterprivilegierter Familien zu unterstützen. Es ist offiziell am 17. September 1998 registriert worden und im Sozialministerium (SWC) seit dem 25. Juli 1999 durch jährliche Prüfungen anerkannt.

Das Waisenhaus wurde ursprünglich für 15 Kinder geplant, und in den Folgejahren, bedingt durch die Vielzahl an Neuaufnahmen auf die Anzahl von 50 Kindern hin fortentwickelt. Seit Dezember 2000 können die Kinder auf einem eigenen Landstück und in zwei Wohnhäusern einer gesicherten Zukunft in einem familiären Umfeld entgegenschauen.

**Die Projektziele des Shangri- LA Waisenhauses:**

- Ein sicheres und glückliches Leben mit Zukunft für Waisen und benachteiligte Kinder
- Bereitstellung von Nahrung, medizinischer Versorgung und Schulbildung, Ausbildung von Sozial-/Kompetenzen und Persönlichkeit
- Unterstützung extern lebender Waisen- und benachteiligte Kinder durch Stipendien für Bildung und Grundversorgung
- Reintegrationsplanung, um die Kinder als kritische, selbstbestimmte, mündige und gleichgestellte Bürger in die Gesellschaft Nepals eingliedern zu können

**Aktueller Stand in SOH: 50 Waisenkinder im Waisenhaus und 20 Halbwaisen, die durch Schulpatenschaften in ihren Herkunftsdörfern unterstützt werden**

### 1.1 Entwicklungen 2006

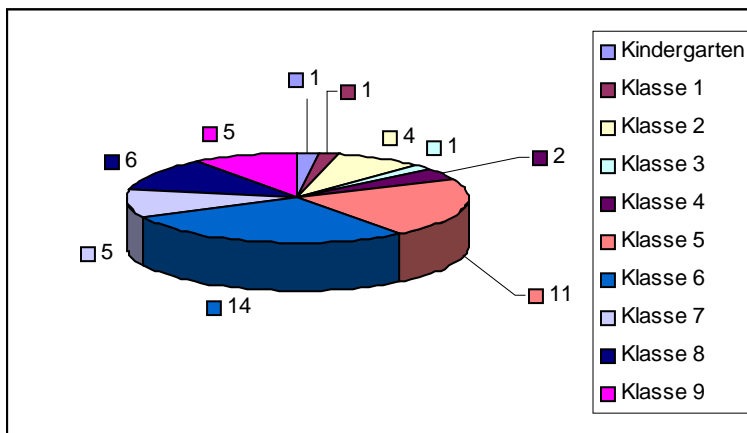
Details der folgende Zusammenfassung können im Detail im englischen Projektbericht nachgelesen werden, den wir gern zusenden.

#### 1.1.2 Pädagogische Entwicklung der Kinder

Alle unserer Kinder besuchen weiterhin die Shangri-La International School, die eigens zum Zweck der Unterstützung von Waisenkinder und Kindern aus weiteren benachteiligten Familien erbaut wurde.



Gemäß der Alterstruktur im Waisenhaus besuchen die Kinder nunmehr folgende Klassenstufen:



Zusätzliche Unterstützung erhalten alle Kinder durch tägliche Study Hours, in denen der Schulstoff gemeinsam mit Erzieherinnen und Volontären wiederholt, erweitert und vertieft wird. Bei Lernschwierigkeiten oder besonderen Anforderungen (Prüfungen) wird den Kindern zudem individuell Nachhilfe gegeben. Ältere Kinder ab Klassenstufe 8 erhalten zudem Zusatzklassen in den Ferien, um den hohen Ansprüchen der Lernstoffs zu genügen.

Durch eine Verbesserung des Systems mit Zusatzklassen und Individualbetreuung und neue Erzieherinnen konnten unsere Kinder vor allem im Jahr 2006 in den Klassenstufen 1-6 Verbesserungen ihrer schulischen Leistungen erzielen.

Ein Kinderpsychologe kommt zudem jeden Monat ins Waisenhaus um Kinder und Erzieherinnen in pädagogischen und sozialen Fragen zu beraten und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

### 1.1.2 Aktivitäten im Waisenhaus

Auch 2006 hatten unsere Kinder eine große Anzahl an Aktivitäten, wie kulturellen Programmen, Ausflügen, Spielen und Festivals.

**Ein kleiner Überblick hinsichtlich der Aktivitäten in 2006:**

Schwimmunterricht für Jungen und Mädchen	Besuch der Heimatdörfer im Rahmen des Reintegrationsplanes
Kinobesuche	Picknick
Theateraustausch mit dem Aarohan Theater	Teilnahme an Kunst und Quizwettbewerben
Fussball- / Tischtennis und Volleyballturnierteilnahmen	Teilnahme an interschulischen Talentshows und Wettbewerben
Nähunterricht	Teilnahme an Kinderclub Aktivitäten



### 1.2.3 Angestellte

Im Waisenhaus arbeiten Angestellte die hier leben und Angestellte mit eigener Familie, die tagsüber im Projekt arbeiten.

Angestellte die ihr Leben mit den Kindern verbringen erhalten zusätzlich zu ihrem an den lokalen Verhältnissen gemessenen guten Lohn, sowie Essen, Unterkunft und Medizinische Versorgung.

<b>Anstellungsgrad</b>	<b>Nr.</b>	<b>Anstellungsverhältnis</b>
<b>Manager</b>	<b>1</b>	<b>Vollzeit (Day time)</b>
<b>Accountant</b>	<b>1</b>	<b>Vollzeit (Day time)</b>
<b>Home Supervisor</b>	<b>1</b>	<b>Vollzeit (Residential)</b>
<b>Erzieherinnen</b>	<b>4</b>	<b>Vollzeit (Residential)</b>
<b>Köchinnen</b>	<b>3</b>	<b>Vollzeit (Residential)</b>
<b>Raumpflege</b>	<b>1</b>	<b>Vollzeit (Day time)</b>
<b>Gärtner</b>	<b>1</b>	<b>Vollzeit (Residential)</b>
<b>Support Gärtner</b>	<b>1</b>	<b>Teilzeit</b>

Auch in 2006 wurden haben unsere Angestellten eine Vielzahl an internen und externen Workshops und Trainings besucht.

- Medizinisches Training durch einen Ärztin
- Bezugskindersystem - Mehrere Trainings
- Reintegrationsplan - Mehrere Trainings

### 1.2.4 Medizinische Versorgung der Kinder

Eine Erzieherin ist für den medizinischen Bereich zuständig und erhält in naher Zukunft eine Zusatzausbildung.

Der Medical Treatment Raum ist mit Basismedikamenten, Instrumenten und Erste Hilfe Material ausgestattet. Der gewichtige Schwerpunkt, mindestens die Hälfte aller Medikamte auf der Grundlage traditioneller Ayurvedischer Medizin zu verabreichen, konnte erfüllt werden.

Alle Kinder erhielten 2006 ihre regulären Impfungen und wurden bei Krankheitsfällen adäquat versorgt. Die persönlichen Krankenakten aller Kinder wurden ordnungsgemäss geführt. Der Austausch und das Berichtswesen mit dem zuständigen Govinda Mitglied, das den Gesundheitsbereich betreut muss ausgebaut werden.

Ein Arzt besuchte das Projekt drei Mal im letzten Jahr und nahm eine regulären Gesundheitsprüfung der Kinder vor.

Drei unserer Kinder haben Prothesen und erhielten spezielle Anpassungen in Delhi.



### 1.2.5 Ressourcenentwicklung (Income generation)

Das Waisenhaus arbeitete auch 2006 ökonomisch. Produkte aus unserer Landwirtschaft haben es ermöglicht fast 100% des zur Ernährung unserer Kinder notwendigen Gemüses selbst zu erwirtschaften. Zu bestimmten Jahreszeiten wurden Überschüsse an die lokale Bevölkerung verkauft.

Der Dung der drei Kühe wird zur Erzeugung von Biogas verwendet, was im nächsten Jahr den Gasverbrauch der Küche um 20% verringern soll.

Unsere Kinder haben im Rahmen des Reintegrationsplanes und des Shangrila Ausbildungszentrums gelernt Produkte zu erstellen. Diese wurden Volontären und Gästen übergeben und in einer Ausstellung präsentiert.

### 1.2.6 Reintegrations Plan

Das Waisenhaus ist das derzeitige einzige in Nepal, das einen Reintegrationsplan besitzt. Diese umfangreiche Projekt beginnt mit dem Tag der Aufnahme der Kinder. Die ersten Kinder die SOH im Sommer 2009 verlassen wurden bereits durch eine Vielzahl an Massnahmen auf das Studium/ die Ausbildung und das Leben in der nepalesischen Gesellschaft vorbereitet. ( Der Reintegrationsplan ist unter ([www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de)) downloadbar.

Massnahmen im Rahmen des Reintegrationsplane die seit 2006 zusätzlich begonnen worden:

**Laufbahntraining:** Die Kinder erhalten ab der 8. Klasse Workshop um sich auf die spätere Berufslaufbahn vorzubereiten. Dies beinhaltet auch ein mehrtätiges Praktikum und nachfolgende Reflexionsschritte.

**Einzelgespräche** in Klasse 9 und 10: In der 9. und 10.Klasse finden Einzelgespräche zusammen mit Bezugsperson und Reintegrationsplankoordinator statt.

**Staatsbürgerschaft:** Während der jährlichen Besuche in der Heimatregion, konnten die Kinder der 9. Klasse die erforderlichen Dokumente erhalten.

Zwei neue Instrumente wurden entwickelt um den Reintegrations Plan regulär umzusetzen:

- **Reintegration Tool Implementation Plan** (Regelt Verantwortlichkeiten aller Massnahmen des Reintegrationsplanes)
- **Reintegration Detail operational Plan** (Jahreskalender der die zeitliche Abfolge der Massnahmen regelt)



Auch andere Organisationen kommen im Rahmen der Netzwerke nepalesischer Waisenhäuser vermehrt zu uns, um hinsichtlich der Reintegration der Kinder zu lernen. Zuletzt konnten wir die SOS Kinderdörfer darüber unterrichten und planen im Folgejahr öffentliche Präsentationen und Workshops.

### **1.2.7 Community work (Unterstützung der Gemeinde)**

Das Waisenhaus ist ein integrierter Bestandteil der Community. Die Kinder haben zahlreiche Freundschaften mit gleichaltrigen in Neopane Gaon.

Im Jahr 2006 veranstalteten wir zudem folgende Aktivitäten:

- Freundschaftsspiele
- Vailee Kultur Program im Tihar Festival
- SOH unterstützte den Bau eines Irrigation Damms zur Bewässerung der Felder
- Unterstützung bei der Reiskultivierung
- Strassenbau und Reinigungsprogram
- Kooperation mit Bistha Goun Bal Club (BBC)

### **1.2.8 Infrastruktur**

Der Bau eines Biogassystems und die Installation einer Solaranlage waren wichtige Neuerungen in 2006. Die Solaranlage ermöglicht uns bei den stetigen Stromausfällen im ganzen Haus weiterhin Licht zu haben und zwei Computer zu betreiben.

### **1.2.9 Main Caretaker System and SOH House concept**

#### **Das Bezugspersonensystem**

Nach zwei Trainings konnten wir das Bezugspersonensystem in SOH starten. Jede Erzieherin hat die Verantwortung für 10 Kinder und besitzt spezifisches Wissen über deren Entwicklung in pädagogischer, sozialer und physischer Hinsicht.

Das Bezugspersonensystem unterstützt den Reintegrationsplan und wir werden im Folgejahr weitere Instrumente entwickeln, durch die es besser strukturiert werden kann. Ein SOH House Konzept ist hierfür in Erarbeitung.





Bilder SOH 2006



Earthquake Training in SOH



Our new Warden Kishor



Our Kitchen Staff in SOH



SOH Team 2006



Main Caretaker Workshop



Our third Cow Tari



## 2. Die Shangri-La International School (SIS)

SIS wurde im April 2002 durch die Kooperation der Shangri-La & Govinda Entwicklungshilfe erbaut. Neben dem Kauf von 6000 qm Land und dem Bau der Schule wurden Labore und eine Bibliothek sowie die Ausstattung der restlichen Räume vorgenommen. Seitdem wurde sowohl die Infrastruktur stetig weiterentwickelt, als auch das Management und der pädagogische Bereich in stetigem Austausch nepalesischer und deutscher Mitarbeiter beider Projekte weiterentwickelt. Die Schule startete 2002 mit dem Kindergarten und 5 Schulklassen und ist hauptsächlich auf die Bildung von Waisenkinder, Kinder benachteiligter Bevölkerungsschichten, wie auch Schulgeld zahlende Kinder ausgerichtet. Derzeit arbeiten hier 31 Lehrerinnen und 6 weitere Angestellte.

### Die Projektziele der Shangri-La International School (SIS):

- Schulbildung für Waisen, behinderte Kinder und/oder Kinder aus armen Familien, sozialen Randgruppen und Kinder leprabetroffener Familien
- Handlungsorientierte Unterrichtsgestaltung und partizipative Methodik durch stetiges Training des Personals, damit Wissen brauchbar, anwendbar und nutzbar wird
- Schaffung eigener Ressourcen im Land, die im Falle einer politischen Krise genutzt werden können
- Gleichzeitige und gleichrangige Bildung von Kindern unserer Zielgruppe sowie von Kindern aus wohlhabenden, Schulgeld zahlenden Familien, um dem Kastensystem entgegenzuwirken und die Integration benachteiligter Bevölkerungsgruppen aktiv zu fördern

**Aktueller Stand SIS: 545 Schüler**



## 2.1 Entwicklung der Shangri- La International School 2006

Um die Entwicklung der SIS verfolgen zu können, vorab eine kurze Darstellung der Schulentwicklung. Details der folgende Zusammenfassung können im Detail im englischen Projektbericht nachgelesen werden, den wir gern zusenden.

<b>Aufnahme von Schulkindern in der SIS</b>					
Herkunft der Kinder	2002	2003	2004	2005	2006
Waisenhaus (SOH)	43	50	50	50	50
Scholarship (SSP)	32	43	100	164	205
Andere Projekte			12	16	24
Vollständige Unterstützte Kindern	75	93	162	230	279
Schulgeld zahlende Kinder	235	243	269	273	263
Total	310	336	431	503	542
Schulklassen	Up to class 5	Up to class 6	Up to class 7	Up to class 8	Up to class 9
<b>Entwicklung der Infrastruktur in SIS<sup>1</sup></b>					
	2002	2003	2004	2005	2006
Buildings	Main SIS Building with 43 rooms	Kindergarten Building with 3 classrooms and 1 play-tower-room	Vocational Training Building		Canteen Construction for SSP children
Science Lab	8 electronic microscopes and biology, physics and chemistry lab		Additional lab Materials	Telescope	
Land extension for football ground	School land Purchase and fruit plantation hill leased		A measure of 4 Ropani land hired		



## 2.2 Pädagogische Entwicklungen

SIS wurde von Beginn an in enger Kooperation nepalesischer und deutscher Expertinnen unterstützt. Seit dem 4-wöchigen Lehrertraining vor Beginn der Schule 2002, fand eine Vielzahl an Workshops und Trainings statt. Regelmäßiger Austausch besteht zudem durch den stetigen Mailaustausch und die Präsenz eines deutschen Volontärs.

Die Anzahl der Lehrerinnen und Schülerinnen hat sich stetig erhöht, so dass nunmehr 31 Pädagoginnen stetig an der SIS arbeiten.

Klassen	Anzahl Schülerinnen	Sektionen
Nursery	77	3
LKG	52	2
UKG	56	2
1	54	2
2	58	2
3	30	1
4	32	2
5	47	2
6	49	2
7	32	1
8	27	1
9	28	1
Total	542	21

2006 wurden Neuerungen und Entwicklungen in folgenden pädagogischen Feldern getätigt:

- Gemeinsame Vorbereitung eines Schuljahresplans
- Entwicklung jährlicher Unterrichtspläne
- Täglicher Unterrichtsplanung
- Stetige Nutzung der Labore
- Mediennutzung
- Bibliotheksbenutzung
- Projektarbeit und Verbesserung der Gruppenarbeit
- Unterrichte im Problem based learning (Teilweise)

Die pädagogische Entwicklung der Kinder wurden entsprechend der SIS Richtlinien durch wöchentliche und monatliche Tests, Diktate und Prüfungen überprüft.

In den Jahresprüfungen 2006 konnten 95% der Kinder erfolgreich bestehen.



Die aktuellen Untersuchungen in der SIS, basierend auf formalen Schulresultate und informellen Beobachtungen, zeigen eine gleichrangige Durchmischung der Kinder verschiedener Herkunft auf.

Bemerkenswert ist, dass Kinder des Scholarshipprogrammes weiterhin in unteren Klassenstufen Bestresultate erzielen.

In höheren Klassenstufen hingegen warten Herausforderungen auf, die wir in einer Feldstudie analysierten und im neuen Schuljahr durch einen Ausbau der pädagogischen Zusatzprogramme angehen werden.

Zusätzlich fanden Elternabende mit dem Managementteam und den Klassenverantwortlichen fanden statt und ein halbjährlicher Entwicklungsreport wurde ihnen zugesandt. Studenten der Klassenstufen 8 und 9 erhielten Ökologieunterricht und führten Befragungen im Rahmen des Gesellschaftskundeunterrichtes durch und Freundschaftsspiele im Rahmen des Sportunterrichtes fanden statt.

Jeden Freitag finden zudem Lehrermeetings an der SIS statt, die v.a. die pädagogische Entwicklung fokussieren.

### 2.3 Zusatzprogramme an der SIS

Ergotherapieklassen finden regelmäßig zur Förderung verhaltensauffälliger Kinder statt. Hierzu zählen v.a. Kleinkinder die Konzentrationsstörungen aufweisen. Lehrerinnen und Volontäre arbeiten hierbei eng zusammen und werden von einer Psychologin des Govinda Teams beraten.

Mehrere Ausflüge in verschiedener Klassen konnten in diesem Jahr z.B. in den botanischen Garten, den Zoo und historische Plätze (Bhaktapur) umgesetzt werden. Interne Schulwettbewerbe fanden zudem statt.

### 2.2 Angestellte in der SIS

In der SIS arbeiten 31 Vollzeitlehrer und sechs weitere Angestellte.

SIS Lehrer 2006			
S.N.	Name	Position	Class teacer
1	Dikendra Dhakal	Principal	-
2	Menuka Pradhan	Vice-Principal	Resigned in March
3	Sumitra Gurung	Lower Sec.	Pedagogic Leader
4	Mukesh Shrestha	Lower Sec.	Class 8
5	Reeta Thapa	Lower Sec.	Class 7
6	Kapil Maharjan	Lower Sec.	Class 6
7	Shova Maharjan	Lower Sec.	Class 5A
8	Anjana Singh	Primary	Class 5B



9	Sharmila N.	Primary	Class 4B
10	Kalyani Adhikari	Primary	Class 3A
11	Shova Dangol	Primary	Class 3B
12	Manju Dhaubhadel	Primary	Class 2
13	Jina Napit	Primary	-
14	Shrijana Kayastha	Primary	-
15	Gopal Maharjan	Primary	-
16	Prem Kumari Thapa	Preprimary	Resigned April
17	Iva Thapa	Pre-primary	Class 1A
18	Bidya Pokharel	Pre-primary	Class 1B
19	Sushma Deshar	Pre-primary	UKG A
20	Narayani Thapa	Pre-primary	UKG B
21	Uma Budhathoki	Pre-primary	LKG A
22	Sabina Shrestha	Pre-primary	LKG B
23	Sony Deshar	Pre-primary	LKG C
24	Subhadra K.C.	Pre-primary	NURS. A
25	Shailu Shrestha	Pre-primary	NURS. B
26	Sabina KC	Pre-primary	NURS. C
27	Shama Sharma	Pre-primary	-
28	Om Kumari Adhikari	Preprimary	-
29	Mangal K. Prajapati	Art teacher	6, 7, 8
30	Deepak Chhetri	Computer teacher	6, 7, 8
<b>SIS Angestellte</b>			
S.N.	Name	Position	
1	Surya Bahadur Maharjan	Finance Administrative Head	
2	Rama Neupane	Aaya	
3	Shree Krishna Khadka	Guard	
4	Nanda Pd.Sapkota	Driver	
5	Narayan Bohara	bus helper	
6	Bimala Ghimire	Ayah	
<b>Teilzeit Lehrer</b>			
S.N.	Name	Position	
1	Santosh Mahat	Science Secondary teacher	
2	Kisan Manandhar	Social Lower sec. Teacher	
3	Chanda Shrestha	Management Sec. Teacher	



## 2.4 Ressourcenentwicklung (Income generation)

Die SIS besitzt drei Einnahmequellen:

- Schulgeldzahlende Kinder
- Scholarshipkinder die von der Govinda Entwicklungshilfe e.V. gesponsert werden
- Kinder aus anderen Projekten

Zusätzliche Einnahmen im Rahmen des Shangri- LA Trade for Aid Programmes sind im Projektberichtsteil des Scholarshipprogrammes und des Ausbildungszentrums aufgeführt.

## 2.5 Entwicklungen in 2007

In der neuen Schulsaison werden wir ein weiteres Mal zusätzliches Lehrpersonal rekrutieren. Dies ist notwendig da die SIS erstmals vom Kindergarten bis zur zehnten Klasse läuft. Ein neuer Schuldirektor wird eingestellt da Dikendra Dhakal, bedingt durch die Erweiterung unserer Projektstätigkeiten zum Program Manager aufgestiegen ist.

### Bilder der SIS 2006





### 3. Das Shangri- LA Scholarship Projekt

Das Shangri-LA Scholarship Projekt wurde 2002 mit dem Aufbau der Shangri-La International School begründet. Es zielt darauf ab Kindern aus benachteiligte Familien Schulbildung zu ermöglichen und sie zusätzlich medizinisch, in der Ernährung, mit Schulmaterial und Nachhilfestunden zu unterstützen. Drei Angestellte sind im Rahmen dieses Projektes tätig.

#### Projektziele des Shangri- LA Scholarship Projektes:

- Schulbildung für Waisen, behinderte Kinder und/oder Kinder aus armen Familien, sozialen Randgruppen und Kinder leprabetroffener Familien.
- Finanzierung der Lebensgrundlage und des Schulbesuches (Minderung der Schulabbrecherrate), medizinische Versorgung, Ernährung, Schulkleidung und Lernmaterialien.
- Inner- und außerschulische Gestaltung einer fördernden Lernumgebung, die den erfolgreichen Schulabschluss unterstützt.
- Training von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Ausbildungszentrum SVTC, sowie persönlicher Kompetenzen um den Einstieg in den schwierigen Arbeitsmarkt nach Schulabschluss bewältigen und den Lebensunterhalt bestreiten zu können.
- Frühzeitige und aktive Integration der Kinder in die nepalesische Gesellschaft durch SIS-Konzept.
- Einbeziehung von Ressourcen und Fähigkeiten der Eltern der Kinder durch kooperativen Austausch und partizipative, in die Gemeinschaft verankerte Projekte.

Aktueller Stand SSP: 230 Kinder

#### 3.1 Entwicklungen 2006

Das Scholarshipprogramm hat sich vorwiegend wie in den letzten Jahren entwickelt. 64 neue Schülerinnen wurden aus benachteiligten Familien aufgenommen, so dass nunmehr 205 Kinder durch das Projekt unterstützt werden.

Die meisten dieser Kinder konnten ihren Schulabschluss erfolgreich meistern. Sieht man davon ab, dass wir trotz aller Bemühungen sechs Kinder und deren Eltern nicht weiter vom Schulbesuch überzeugen konnten, so war dieses Jahr sehr erfolgreich.

<b>Entwicklung der Anzahl unterstützter Scholarship Kindern</b>					
<b>Jahr</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Scholarshipkinder	<b>32</b>	<b>43</b>	<b>100</b>	<b>164</b>	<b>205</b>



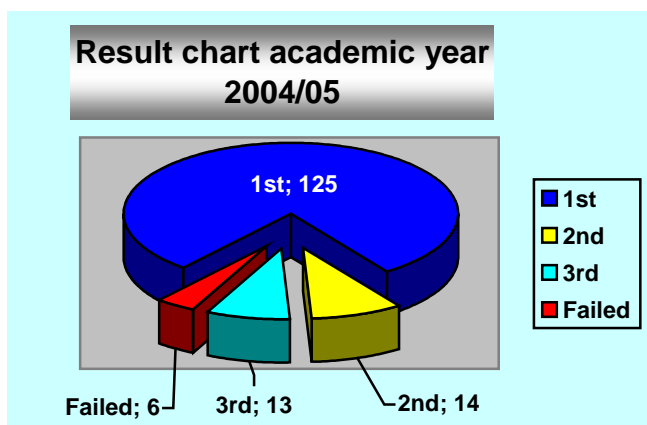


### 3.1.1 Pädagogische Entwicklung im SSP

Zum Abschluss der Schulsaison im April 2006 waren 164 Studenten im Rahmen des Shangri- LA Scholarship Projektes erfasst. Sechs dieser Kinder verließen die Schule.

#### Academic session 2005/006 result

Schul - Division			
Erste Kategorie <sup>2</sup>	Zweite Kategorie	Dritte Kategorie	Ziele nicht erreicht
125	14	13	6



Die meisten Scholarship Kinder sind derzeit noch in unteren Klassenstufen. Ältere Schülerinnen nehmen wie folgt erfolgreich am Unterricht des Ausbildungszentrums teil.

#### Klassen bis April 2006

Klasse	Modul	
	Töpfern	Schreinern
6	1	
7		1
<b>Total</b>	1	1

#### Klassen ab April 2006

Klasse	Modul	
	Töpfern	Schreinern
6	3	6

<sup>2</sup> Über 60% der Ergebnisse 1<sup>st</sup> Kategorie, 45-60% der Ergebnisse 2<sup>nd</sup> Kategorie und 40-45% der Ergebnisse 3<sup>rd</sup> division



### 3.1.2 Nachhilfeunterrichte in den Dörfern

In drei Dörfern konnten wir 2006 Nachhilfeunterricht anbieten.

#### Chhampi:

Fünfzehn Schüler nehmen an dem regulären Nachhilfeunterricht teil. Die Leistungen dieser Schülerinnen wurden nachweislich besser und sie besuchen die Schule seitdem die Schule regelmässig.

#### Salyan:

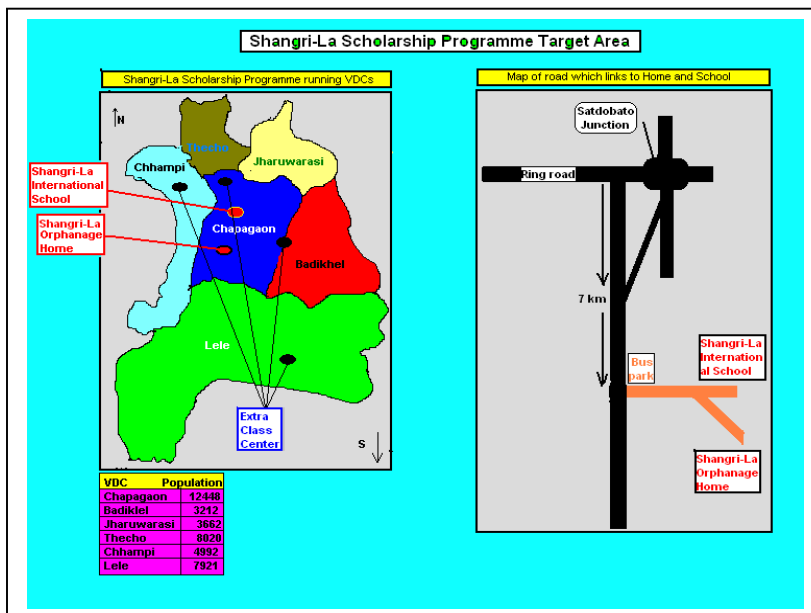
Diese Nachhilfestunden unterstützten Schülerinnen aus Badikhel, Khasimar and Salyan. Die Familien entstammen niedrigen Kasten und ethnischen Minoritäten und die Eltern sind zumeist Analphabeten die ihre Kinder bei den Hausaufgaben nicht unterstützen können .

#### Chapagaon:

Diese Nachhilfestunden Kinder aus Chapagaon. Die Familien entstammen einer niedrigen Newari Kase und sind ebenfalls zumeist Analphabeten.

Durch die Feldstudie die wir im Herbst 2006 durchführten konnten wir feststellen, das der Bedarf an Nachhilfeunterrichten höher als erwartet ist. Daher bieten wir weiteren Kindern Nachhilfeunterrichte in Salyan and Chapagaon ab Sommer 2007 an.

#### Übersicht des Zielgebiets für Nachhilfeunterrichte:





### 3.1.3 Zusätzliche Unterstützung für die Scholarshipkinder

#### Kantine:

Allen Schülerinnen konnte auch 2006 ein tägliches Essen, das bei manchen Kindern das einzige vollwertige am Tag ist, gegeben werden. Wir achten daher bei der Menüplanung auf eine ausgewogene Zusammensetzung. Im nächsten Jahr ist der Bau einer grösseren Kantine geplant, so dass fast alle Kinder gleichzeitig essen können.

#### Schulmaterial:

Allen Schülerinnen wurden Schuluniformen, Bücher, Stifte und weiteres Schulmaterial zur Verfügung gestellt.

#### Medizinische Untersuchungen:

Allen Schülerinnen wurden im Abstand von zwei Monaten ärztlich untersucht und erhielten, wenn nötig, Medikamente verabreicht. Zudem werden die Kinder täglich vom SSP Personal auf persönliche Hygiene hin überprüft. Dies hat zur Folge, dass sich ihr Verhalten diesbezüglich immens geändert hat.

Auch dieses Jahr wurde konnte ein Kind wieder erfolgreich am Herzen operiert werden.

### 3.1.4 Ressourcenentwicklung (Income generation)

Die Vision Eltern unterstützter Kinder ehrenamtlich zur Generierung lokaler Ressourcen zu aktivieren konnte umgesetzt werden. Die Feldstudie im Herbst 2006 zeigt ebenfalls auf, dass viele Eltern von Scholarship eine Unterstützung der Projektaktivitäten befürworten. Im Jahr 2007 werden wir mit den Eltern gemeinsam Produkte entwickeln, die ein kleines Einkommen für sie selbst, aber auch für die Entwicklung eines Kinder und Angestellten - Fonds ermöglichen. Diese Aktivitäten sind in einem separaten Program „Shangri- LA Trade for aid“ beschrieben und auf der Homepage ([www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de)) downloadbar.

### 3.1.5 Geplante Entwicklungen 2007

Wie bereits beschrieben ist der Bau der neuen Kantine für die Scholarshipkinder im Gange. Hiermit werden wir den Kindern nun einen geschützten Raum zum Essen und v.a. eine geregelte Essensvergabe bieten können.



Der Ausbau der Nachhilfeunterrichte und der Einbezug der Eltern im Shangri-LA Trade for Aid Projekt sind weitere wichtige Ziele für 2007.

### Bilder des SSP Programmes 2006



#### 4. Das Shangri-La Ausbildungszentrum (SVTC)

Das Shangri-La Vocational Training Center wurde 2003 gestartet. Es ist ein weiteres Projekt das im Rahmen der Shangri-LA International School aufgebaut wurde. Es unterstützt die Schülerinnen beim Erlernen praktischer Fähigkeiten und im Transfer zwischen Theorie und Praxis. Zudem ermöglicht es ihnen, neben dem Schulabschluss ein staatlich anerkanntes Berufsbildungszertifikat nach Abschluss der Klasse 10 zu erwerben.



### Projektziele des SVTC:

- Abschlusszertifikate für Wahlpflichtmodule in Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Töpfern, Schreinern und Informatik.
- Einstieg in das gesellschaftliche und berufliche Leben auch bei Nichtbestehen des Schulabschlusses.
- Abstimmung des Lehrplans auf die Traditionen und Bedürfnisse des Landes im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.
- Pädagogisch hochwertiger, handlungsorientierter Unterricht in realistischer Umgebung.
- Theoretische Inhalte der SIS werden durch gezielten Theorie-Praxis-Transfer einfacher verstanden und erlebt.
- Ganzheitliche Schulbildung durch kognitive, affektive und psychomotorische Dimensionen des Lernens.

**Aktueller Stand SVTC: Alle 545 Kinder der SIS**

#### 4.1 Pädagogische Entwicklung im SVTC

In diesem Jahr konnten wir erfolgreich zwei neue Module im SVTC integrieren. Hauswirtschaft und Landwirtschaft werden regelmässig, neben den bestehenden Modulen Schreinern und Töpfern unterrichtet.

Von der Gründung des SVTC an finden reguläre Meetings mit Lehrerinnen der SIS statt, um Unterricht und Ausbildung miteinander zu vernetzen und am Vorwissen der Kinder anzuschliessen. Nachdem nunmehr alle vier Module seit 2006 erfolgreich laufen (Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Töpfern und Schreinern), planen wir die Vereinheitlichung der Unterrichtsmethodik. Deren Ziel ist ein noch strukturiertes und am Vorwissen der Schülerinnen orientiertes Vorgehen, dass letztendlich eine Verbesserung der schulischen wie auch praktischen Leistungen zur Folge hat.

Wir wollen uns hierbei im nächsten Jahr an der Methode des Cognitive apprenticeship orientieren, einer Methode die den Lernprozess des Schülers fokussiert und komplexere Ziele auch auf der kognitiven und metakognitiven Ebene erreichen lässt.

Die Fähigkeiten der Schülerinnen werden in einem Notensystem evaluiert, um deren Skill Performance zu messen und sie letztendlich mit dem Staatlichen Examen nach Abschluss der Klasse 10 zu vergleichen.

Die Resultate sind im englischen SVTC Report ersichtlich.



Da ein Teil der Kinder aus wohlhabenden Familien nicht immer an den praktischen Unterrichten teilnimmt, planen wir zudem ein Elternabend und die Anbindung der SVTC Noten an die jährlichen Examen.

#### 4.2 Angestellte und Teilnehmer in SVTC Modulen

##### Schülerinnen im SVTC

Gruppe	Jahr	Schreinerei	Töpferei	Landwirtschaft	Hauswirtschaft
1 <sup>st</sup> batch	1 <sup>st</sup>	16	16	11	16
2 <sup>nd</sup> batch	3 <sup>rd</sup>	14	13		
3 <sup>th</sup> batch	3 <sup>rd</sup>	16	18		
4 <sup>th</sup> batch	3 <sup>rd</sup>	21	23		
Nummer trainierter Kinder		67	70	11	16

##### Angestellte im SVTC

Nr.	Name	Modul
1	Narendra Prasad Sherestha	Carpentry
2	Deepak Kumar Chhetri	Carpentry
3	Mangal Prajapati	Pottery
4	Prabin Karki	Pottery
5	Bidur Karmacharya	Agriculture
6	Drona Raj Khadka	Agriculture
7	Meena Sapkota	Home economics
8	Tshering Sherpa	Home economics

#### 4.3 Ressourcenentwicklung (Income generation)

Produkte die im SVTC entstehen werden zum Einen den Kindern mitgegeben, zum Anderen bilden sie einen Teil des Shangri-LA Trade for Aid Programs. Wir stellen die Produkte in Ausstellungen und Geschäften aus und generieren hiermit Gelder für den Kinderfond der SIS und von SOH, sowie für die Absicherung der Projekte.( Das Program Shangri-LA Trade for Aid ist auf der Homepage [www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de) downloadbar)



Erste Priorität hat weiterhin die pädagogische Entwicklung des SVTC und das Erreichen der geforderten Bedingungen zum Erlangen der Berufszertifikate.

## Bilder SVTC 2006

### Schreinermodul im SVTC 2006



Töpfereimodul im SVTC 2006



Landwirtschaftsmodul im SVTC 2006



## Hauswirtschaftsmodul im SVTC 2006



### 5. Das Westnepalprojekt SCBIDP

Das Shangrila Community Based Integrated Development Program in Westnepal/ Jumla wurde 2005 gegründet.

Zusätzlich zur Unterstützung von bislang 1250 Kindern wollen wir mit diesem Programm dazu beitragen, dass sich die Lebensbedingungen der 3643 Bewohner von vier besonders unterentwickelten Gemeinden Westnepals nachhaltig verbessern.

Dabei arbeitet unser nepalesischer Partnerverein Shangrila mit der Karnali Technical School zusammen. Projektsitz ist Jumla, die Hauptstadt der Karnali-Zone. Es ist das ländlichste und am wenigsten entwickelte Gebiet Nepals - und eine der ärmsten Regionen der Welt. Trotz vieler natürlicher Ressourcen ist sie vom Rest des Landes abgeschnitten. Es gibt keine Straßen, kein Telefon, kaum Schulen und medizinische Versorgung.

Die Lebenserwartung liegt bei 40 Jahren, die Analphabetenrate bei 75 %, bei Frauen sogar bei 92 %.

Fast jeder Fünfte entstammt einer niedrigen Kaste oder ist aussätzig und dadurch in seinen Grundrechten stark eingeschränkt. Das einzige Krankenhaus, in Jumla, ist mit nur einem Arzt für 86.000 Menschen zuständig.

#### Projektziele:

- KTS-Studentinnen erhalten praktische Anwendungsmöglichkeiten in den ländlichen Gemeinschaften. Diese Berufspraxis in den Bereichen Landwirtschaft, Gesundheit und Ingenieurwesen trägt zur Weiterentwicklung der Studierenden bei.
- Die persönliche Verbindung mit der Bevölkerung und die nachhaltige Entwicklung der Gemeinschaft stehen im Vordergrund.
- Unterstützung des »Tenth Plan« Nepals zur Armutsreduzierung in der Karnali-Zone durch bewusstseinsbildende Maßnahmen und Kurse für benachteiligte Bevölkerungsgruppen. Partizipativer Transfer von Wissen und Können in den Bereichen Landwirtschaft, Gesundheit und Ingenieurwesen, sowie Bewusstmachung eigener Stärken und Ressourcen.





- Aufbau nachhaltiger Zusammenarbeit zwischen KTS Ausbildungszentrum, Krankenhaus und ländlichen Gemeinden und der Austausch von Wissen und Ressourcen zwischen den Beteiligten.
- Die Entwicklung modellhafter Gemeinden, die das gewonnene Wissen multiplizieren können.

**Aktueller Stand SCBIDP: 128 Studentinnen der Karnali Technical School (KTS), Jumla und 3643 Menschen in vier Dorfgemeinden**

### 5.1 Entwicklungen 2006

Das erste Outreach Program konnte erfolgreich umgesetzt werden. 128 Studentinnen waren vier Wochen lang, begleitet von Trainerinnen und dem Management in den vier Gemeinden tätig. Die hierbei erbrachten Hilfeleistungen sind enorm. Selbst unsere erfahrenen Projektmanager hielten die Ergebnisse des Programmes nicht für möglich und die Dorfbevölkerung brachte ihre Dankbarkeit verstärkt zum Ausdruck. Die Einzelresultate, wie auch Feedbacks der Dorfbevölkerung sind auf unserer Homepage ([www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de)) downloadbar.

**Zusammenfassung der erbrachten Trainings und Hilfeleistungen:**

Ausbildungsbereich	Hilfeleistung/ Training	Anzahl ( bei Trainings Teilnehmer)
Gesundheit (zwei verschiedene Ausbildungsgrade an Krankenschwestern)	- Hygienetraining	113
	- Ernährungstraining	75
	- Gewichtsüberprüfung bei Kindern	268
	- Vitamin A Training	487
	- Vitamin A Verabreichung	379
	- Kurs zur Aufklärung über Anämie	303
	- Eisen Verabreichung	202
	- Stillberatung	81
	- Kurs zur Aufklärung über Wurmkrankheiten	280 Kinder und 166 Eltern
	- Albendazole Verabreichung	703
	- Training zu Pneumonie und Durchfallerkrankungen	167
	- Erste Hilfe Training	62
	- Medizinische Versorgung	1150
	- Awareness Training in Gesundheitsvorsorge	3643
Bauingenieure	- Trinkwassertraining	35
	- Schultraining zur Benutzung von Trinkwasser	315
		4



	- Toilettenbau	16
	- Instand gesetzte Wasserbecken	3
	- Bau von Holzbrücken	800 m
	- Bau von Fußwegen	
<b>Landwirte</b>	- Training zur Kontrolle von Parasiten	127
	- Training zum Stallbau	39
	- Stallbau	4
	- Impfung von Tieren	1644
	- Training zur Bepflanzung	90
	- Anlage von Beeten	4
	- Medizinische Versorgung von Tieren	1396
	- Training zur Verarbeitung von Obst	34
	- Training zur Verbesserung der Produktion von Gemüse	42
	- Gemüse	2
	- Gewächshausbau	

### Teilnehmerinnen am Outreach Programm 2006

Teilnehmerin	Anzahl
Bevölkerung	3643
Studentinnen	128
Trainerinnen	29

### 5.2 Pädagogische und Konzeptionelle Entwicklungen

Die Studentinnen wurden durch ihre Trainerinnen in der Feldarbeit evaluiert und konnten bis auf eine Teilnehmerin gute bis sehr gute Resultate erzielen (Detailreport senden wir gern auf Anfrage)

Mit der Dorfbevölkerung wurde das Programm gemäss der Methodik des Partizipativen Monitoring & Evaluation ausgewertet. Hieraus resultiert bei all den guten Ergebnissen, die Erkenntnis ab 2007 jeden Ausbildungsbereich einzeln für einen Monat in die Dörfer zu schicken. Das Outreach Programm dauert somit dann 4 Monate kontinuierlich an (Die zwei Krankenschwesterkurse werden nacheinander gehen).

Eine weitere Erkenntnis war, das die Trainerinnen noch weiteres Training in der Umsetzung der PRA Methodik benötigen (siehe Govinda Infoheft Seite 19).

In einem dreitägigen Training mit allen Lehrerinnen, dem nepalesischen Managementteam und deutschen Expertinnen konnten wir zum einen Schulungen in problembasiertem Lernen in Vernetzung zum täglichen Unterricht an der KTS, als auch dem Outreach Programm selbst vornehmen. Zudem wurde in einem

dreitägigen Workshop die Auswertung des ersten Programmes und die Planung für 2007 vorgenommen.

### 5.3 Zielsetzungen für 2007

Die Evaluationsinstrumente für die diesjährige Mid - Term Evaluation wurden im vorgenannten Workshop entwickelt. Die Detailpläne für das diesjährige Programm konnten abgeschlossen werden und Verbesserungen im Management seitens der Schulleitung wurden ebenfalls ausgearbeitet.

Zudem wurde beschlossen im Jahr 2008 das Outreach Programm in Mughu, dem Nachbardistrikt Jumlas, in dem die Lebensverhältnisse sich noch schwieriger darstellen zu bewegen. Das heisst, Outreach Programme finden immer im ersten und zweiten Jahr im gleichen Ort statt, wonach wir weitere Gemeinden durch eine stetige Bewegung in neue Gebiete Jumlas und Mughus unterstützen.

### Bilder SCBDIP 2006

Eine Vielzahl an Bildern haben wir bereits ins Internet im umfangreichen Westnepalreport 2006 gestellt. Daher soll an dieser Stelle nur eine kleine Auswahl präsentiert werden.





## 6. Ein zweites/neues Projekt in Westnepal (SSDP)

Im neuen Westnepalprojekt SSDP geht es um den Aufbau eines Micro credit Programmes in den Dörfern in denen die Ausbildungsprogramme abgeschlossen unseres Outreach Programmes worden sind, für 2032 Menschen in 327 Haushalten. Das Program befähigt sie Grundprobleme in den Bereichen Landwirtschaft, Gesundheit und Bildung selbst zu lösen. Der Zugang zu Krediten von den Kooperativen die wir hierbei aufbauen, ermöglicht ihnen ihre Probleme langfristig selbst anzugehen und ein eigenes Microbusiness aufzubauen

Damit das Ganze nachhaltig wird, werden zuerst Gruppen (ein Mitglied je Haushalt) gebildet, die dann Schulungen in Landwirtschaft, Education, Marketing und Landwirtschaft erhalten, und nachfolgend Sparen, Sparen und Kreditvergabe wie auch das Management der späteren Kooperativen schrittweise und kontrolliert erlernen. Die Ganzen Bewusstseinsbildenden Trainings dauern 13 Monate an bevor eine Cooperative überhaupt gegründet wird. Ist die Cooperative gegründet so kann jedes der vorherigen Gruppenmitglieder Shares (Anteile) erwerben. Die Cooperative vergibt zu einem Drittel des Fonds Kredite an Dorfbewohner (gekoppelt an die drei Problembereiche), zu einem Drittel Kredite die Dorfgemeinschaftsprojekte in diesen Bereichen betreffen und zu einem Drittel Kredite an Nachbardörfer (Multiplication). Die nunmehr neu bestehende Finanzinstitution löst die Probleme in den Problembereich nun selbständig.

*(Das Gesamte SSDP Programm ist auf [www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de) downloadbar)*

**Wir unterstützen die Dörfer zusätzlich in den drei Bereichen:**

- Landwirtschaft - Hybrid Samen zur Verbesserung der Produktionsrate (viele haben nur für 3-5 Monate was zum Essen)
- Bildung- Bau einer Grundschule in Luma
- Gesundheit- Aufbau von Health Offices und Ausbildung zweier Community Health worker (mit Zusatzausbildung als Geburtshilfe)



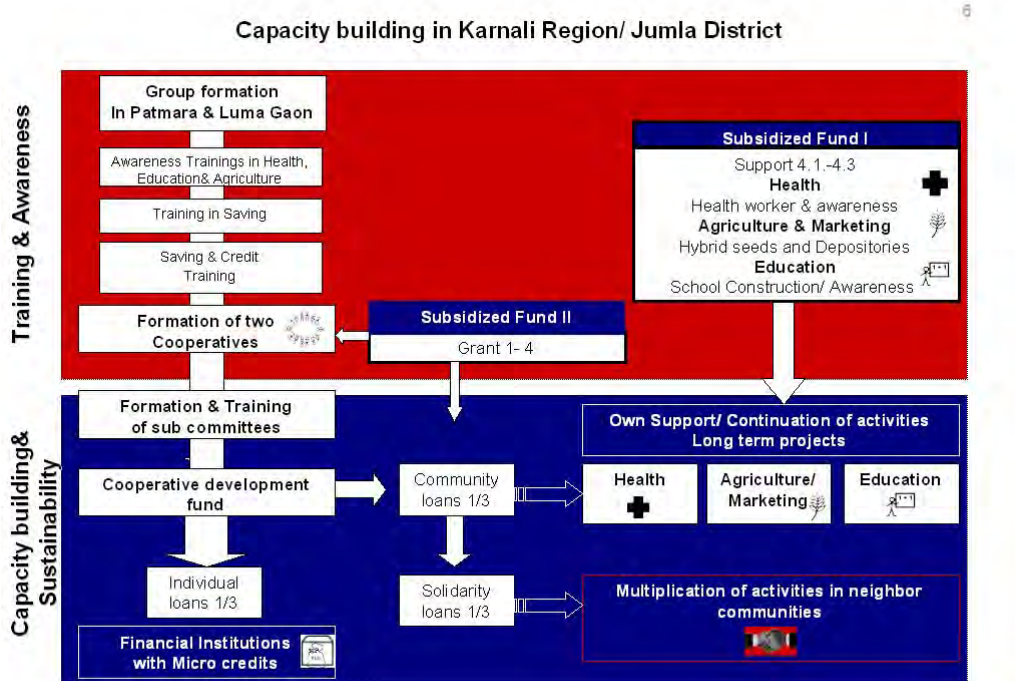
Zusätzlich finden Trainings in diesen Bereichen, sowie im Marketing lokaler Produkte statt.

### Die Vernetzung mit dem Ausbildungsprogramm (Outreach Program)

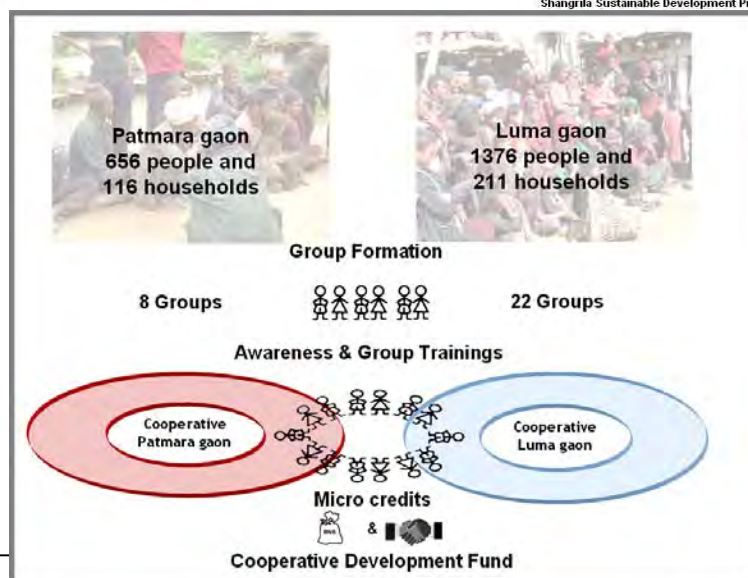
Bei den Evaluationen in den Dörfern im Dezember haben wir den grossen Wert der Outreach Programme gesehen, die aber nach 2 Jahren in neue Distrikte weiterziehen (von uns weiterhin unterstützt und supervisiert) und mit dem Aufbau lokaler Ressourcen erst abgeschlossen werden können. Wir bauen eine eigene Identität in Westnepal mit dem Programm auf, was v.a. für unsere Angestellten vor Ort sehr wichtig ist. Die Hilfeleistung ist gemessen an den Projektausgaben für mehr als 2000 Menschen ist immens, wie auch die Nachhaltigkeit der Verbindung dieser zwei Projekte (das Ausbildungsprogramm und das SSDP).

Ein grosses Zahnarztcamp für 4 Wochen wird ab März 2007 in den Dörfern starten.

### Übersicht über das neue Projekt Shangrila Sustainable Development Program:



Shangrila Sustainable Development Programs, Overview, Grafik 1.1





## 7. Finanzen

Nachfolgend werden die Projektausgaben in 2006 ausgeführt. Auch hierzu liegen Detailinformationen vor, die bei uns gern angefordert werden können.

### 7.1 Projektausgaben des Waisenhauses

Die Ausgaben beinhalten ebenfalls den Reintegrationsplan, die Gemeindeunterstützung/ -projekte, nicht aber die Unterstützung der 20 extern untergebrachten Waisenkinder:

S.N.	Ausgabe	Monatlich in NRS	Jährlich in NRS	Jahreskosten in Euro
1	SOH Laufende Kosten	278936,66	3347239,92	37191,55
2	Gemeindeunterstützung	4166,67	50000,04	555,56
3	Reintegration	5000	60000,00	666,67
4	Sicherungsanlage	14046,67	168560,04	1872,89
5	Angestelltraining	1000	12000,00	133,33
6	Visagebühren	8000	96000,00	1066,67
7	Vereinswesen	4100	49200,00	546,67
8	Psychologe	4000	48000,00	533,33
9	Externes Audit	3250	39000,00	433,33
	Total	322500,00	3870000,00	43000,00

### 7.2 Die Projektausgaben der Schule

Die Projektausgaben der Schule können im Detail angefordert werden. Die direkte Unterstützung ist in den Kosten des Scholarshipprogrammes und des Ausbildungsprogrammes ersichtlich.



### 7.3 Die Projektausgaben des Scholarshipprojektes (SSP)

Nr.	Ausgaben	Jährlich in NRS	Jährlich In Euro
1	Medizin	61500	683,33
2	Monatliche Gebühr an SIS	991200	11013,33
3	Prüfungen	55830	620,33
4	ID Card	10250	113,88
5	Bücher	145870	1620,77
6	Stifte/ Papier	318660	3540,66
7	Bus	460000	5111,11
8	Essen	729357,2	8103,96
9	Schulhefte, Gürtel	15150	168,33
10	Uniform	205000	2277,77
11	Schuhe, Socken	82000	911,11
12	Tasche/ Pullover	143500	1594,44
13	Arztkosten	98400	1093,33
14	Prüfungsvorbereitung	12000	133,33
15	Projektmanager	83850	931,66
16	Assistent	63900	710
17	Nachhilfeunterricht	96000	1066,66
18	Zweiter Bus	294000	3266,66
	Total	3866467,20	42960,75

### 7.4 Die Projektausgaben des Ausbildungszentrums (SVTC)

Nr.	Ausgaben	Monatliche Ausgaben in NRS	Jährliche Ausgaben in NRS	Jährliche Ausgaben In Euro
1	Landwirtschaft	10693,60333	128323,24	1425,81
2	Hauswirtschaft	9308,333333	111700,00	1241,11
3	Töpfern	22025	264300,00	2936,67
4	Schreinern	19625	235500,00	2616,67
	Total	61651,93667	739823,24	8220,26



## 7.5 Die Projektausgaben des Westnepal Projektes (SCBIDP)

Nr.	Ausgaben	Monatlich in NRS	Jährlich in NRS	Jährlich in Euro
1	Angestellte	29450,00	490980	5455,33
2	Miete	4025,00	53130,00	590,33
3	Support	2000,00	35500	394,44
4	Brennmaterial	900,00	12420,00	138,00
5	Medizin	0,00	3000,00	33,33
6	Cleaning Materials	200,00	2400,00	26,67
7	Phone und Kopie	1000,00	12000,00	133,33
8	Officematerial	1000,00	13200,00	146,67
9	Zeitung	150,00	1800,00	20,00
10	Werbung	1000,00	12000,00	133,33
11	Reparatur	300,00	3600,00	40,00
12	Bankkosten		2800,00	31,11
13	KTS Outreach Programm	105325,00	1263900,00	14043,33
14	Transport		199940,00	2221,56
15	Govinda Flüge ins Projekt		61538,40	683,76
16	Unterkunft im Feld		15400,00	171,11
	<b>Total</b>		<b>2183608,40</b>	<b>24262,32</b>

## 8. Vorstandarbeit in Deutschland

Unser Vorstandsteam hat sich auch im Jahr 2006 erweitert. Mehr als 17 Personen sind im gewählten und erweiterten Vorstand tätig und haben Projektaufgaben in Deutschland und/ oder Nepal inne. Die politische Situation in Nepal hat uns die Arbeit 2006 erschwert, kann aber gegen Jahresende durchaus positiv bewertet werden.

Unsere Aufgaben in der Projektbetreuung und hinsichtlich der Aktionsfelder des deutschen und schweizer Vereines konnten wir dank einer Vielzahl an Ressourcen und nunmehr jahrelanger Erfahrung weiter ausbauen und verbessern.

Unser Anliegen entwicklungspolitische Zusammenhänge und Vernetzungen des globalisierten Zeitalters und seine Auswirkungen auf unser Leben aufzuzeigen sowie entsprechend Bewusstseinsbildung zu betreiben, konnten wir dieses Jahr verstärkt angehen. Antrieb erhielt das ganze durch ein Beratungsstipendiat namhafter Firmen „Start Social“, das wir im Juni 2006 gewinnen konnten.

In diesem Zusammenhang entstand "GO 21" Projekt, indem wir jungen Menschen neue alternative Handlungsansätze aufzeigen und ihnen zugleich eine konkrete Möglichkeit anbieten, erste Umsetzungserfahrungen bei der Verwirklichung eigener Ideen und Visionen zu machen. Aktionskreise wurden nach mehrjährigem Wunsch an mehreren Orten Deutschlands und der Schweiz ins Leben gerufen. Damit ging u.a. die Entwicklung von Leitfäden, Unterrichtsmodulen und Projektpräsentationen einher.





Die Vielzahl an Unterstützerinnen in Form von Paten, Stiftungen, Einzelspendern und Mithelfern hat uns ein erfolgreiches Jahr hinsichtlich der Projektabsicherung und für die Entwicklung weiterer Projekte ermöglicht. Eine wichtige Säule stellt zudem das Veranstanen von Aktionen, auf nunmehr überregionaler Grundlage dar.

### 9. Strukturen 2006



## Our Projects in Nepal

### The Projects today

2006/07

<b>SOH</b> 	<b>Shangrila Orphanage Home</b> Orphanage 50 Children 11 Staff members	<b>Udhaya Kharka</b> 	<b>Government School</b> School 550 Children ---
<b>SIS</b> 	<b>Shangrila International School</b> School 545 Children 37 Staff members	<b>SSP</b> 	<b>Shangrila Scholarship Programme</b> Scholars 250 Children of SIS 2 Staff members
<b>SVTC</b> 	<b>Shangrila Vocational Training Centre</b> Vocational Training 545 Schüler of SIS 3 Staff members	<b>SCBIDP</b> 	<b>Shangrila Community Programme</b> Vocational Projects and Micro credit project in Westnepal 128 Students / 3643 People in 4 communities 3 Staff members



Die Liebe leben



Govinda/Shangrila  
Entwicklungshilfe e. V.  
Telefon 07361/375 079  
www.welovekids.de



## Das Vorstandsteam und der erweiterte Vorstand



Wir danken Ihnen für das fortwährende Vertrauen und die Unterstützung